



# PFARRBLATT

*BRAUNAU – ST. STEPHAN*

Nov. 2021

NR 137

Du bist die Hoffnung dieser Welt!  
Du bist die Liebe,  
die uns erhält.



# Advent und Weihnachten als Hoffnungszeichen für uns alle

## WORT DES Kaplans

Maximus Oge Nwolisa



*Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.*

*(Röm 15,13)*

Ob es uns bewusst ist oder nicht: Hoffnung ist ein Teil des Lebens eines jeden Menschen. Jeder hofft auf etwas. Sie ist ein fester Bestandteil des Menschseins. Speziell uns Christen kommen Feste entgegen, die uns diese Hoffnung besonders in Erinnerung rufen. Als erstes begegnet uns bald die Adventzeit. Advent heißt Warten. Wir warten auf die Ankunft Jesu, das heißt warten, dass uns Gott in unserer Welt besucht. In allen Schriftstellen der adventlichen Liturgie finden wir das Motiv der freudigen Erwartung. Besonders die Rituale, die den Advent selbst markieren: Adventkranz, Adventmarkt, Tannengrün, Kerzen, Lichterketten sind äußere Zeichen, die diese Hoffnung in uns wachhalten.

Unsere Hoffnung zu wecken und zu stärken ist das Anliegen des Advents. Und in ihr steckt eine große Kraft für das Leben. Jesus kommt zu uns, um uns Hoffnung und Perspektive für das Leben und für die Ewigkeit zu geben. So gesehen ist der Advent eine hoffnungsvolle Zeit und eine Zeit der Ermutigung, dass wir etwas „von oben“ erwarten dürfen. Überhaupt in diesen dunklen Monaten des Jahres ist es was Spezielles, wenn wir bewusst das Kommen des Lichts feiern durch das Leuchten unserer Adventkerzen. Das Anzünden einer Kerze in der Dunkelheit ist ein starkes Symbol der Hoffnung. Dies gewinnt mehr an Bedeutung in dieser Zeit, in der die Welt noch dunkler ge-

worden zu sein scheint. Die aktuelle Herausforderung der Pandemie sowie die damit verbundenen Folgen schüren Unsicherheit und Angst. Unsere Hoffnung ist in Gott verankert, denn ohne ihn ist die Welt hoffnungslos. Folgerichtig schreibt der Prophet Jesaja: „Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! ... er selbst wird kommen und euch erretten.“ (Jes 35,4)

Die Adventzeit gipfelt in der Ankunft Gottes in der Welt – Weihnachten – es ist ein Fest der Liebe und Menschwerdung Gottes, welches wiederum ein starkes Zeichen der Hoffnung für die Welt ist. Der Allmächtige Gott nahm unser Fleisch an um uns zu versichern, dass am Ende alles gut wird. Dieses Wissen macht uns stark für das Leben heute und um vertrauensvoll in die Zukunft voranzuschreiten. Gerade deshalb ist Weihnachten so ein wichtiges Fest: Jesus begibt sich zu uns hoffnungslosen Menschen auf die Erde.

In dieser besonderen Zeit der Beschränkungen, der Unsicherheit und Angst, der Ungewissheit und Veränderung möchte ich alle dazu ermutigen, bewusst aus der Hoffnung dieser Festtage zu leben und sie unserem Nächsten weiter zu schenken. Sie ist ein Geschenk, das wir uns gegenseitig beschenken können – durch ein gutes Wort, eine hilfreiche Tat oder einfach ein Lächeln. Wir alle können für andere ein Hoffnungsschimmer, ein Licht in der Dunkelheit sein. Schenke heute einem Menschen, dem du begegnest, Hoffnung.

Beten wir in dieser Adventzeit füreinander, besonders für jene, die gerade eine schwere dunkle Zeit durchmachen. Gott schenkt uns Hoffnung. Er ist mit uns. Er verlässt uns nicht. Er teilt unser Leben. Er geht den Weg mit uns.

# STERNSINGEN 2022:

## Für indigene Völker im Regenwald

Zum Jahreswechsel verkünden die Sternsinger/innen die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen den Segen für das Jahr 2022. Es ist beeindruckend, wie sich Kinder und Jugendliche für die gute Sache einsetzen und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Land bekommen. Wertvolles Brauchtum zu pflegen ist die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist der Einsatz für eine bessere Welt: Rund 500 Sternsingerprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt. Die Hilfe ist auch dringend nötig. Corona hat im globalen Süden großen Schaden angerichtet. Lockdowns in vielen Ländern haben Millionen Existenzen zerstört. Viele Menschen sind wieder von bitterer Armut und Hunger betroffen, die Kinderarbeit ist dramatisch gestiegen.

An den Beispielprojekten der Sternsingeraktion 2022 im brasilianischen Amazonasgebiet

wird deutlich, wie das Sternsingen positiv wirkt. Die Spenden unterstützen indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, weil der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ sehr wichtig für unser Weltklima ist.

**Sternsingen ist Einsatz  
für andere Menschen  
für Bewahrung der Schöpfung  
für eine bessere Welt.**

Herzlichen Dank an alle,  
die dabei mithelfen!

**Infos und online spenden auf  
[www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)**





PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin  
Pfarrgemeinderat

weil denken

Am 20. März 2022 haben bei der Pfarrgemeinderatswahl alle wahlberechtigten KatholikInnen (= ab 16 Jahren) in Oberösterreich zum elften Mal die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen. Durch die Pfarrgemeinderatswahl werden wieder rund 14.000 Menschen für eine aktive Mitgestaltung in den rund 3.000 Pfarrgemeinden in Österreich gewonnen werden.



Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist das Gremium der Pfarre, das den Pfarrer (bzw. ihm rechtlich Gleichgestellte) bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates gewährleisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Vielfalt pfarrlichen Lebens. Im Herbst 2021/Winter 2022 geht es um die Suche nach und Ermutigung von geeigneten KandidatInnen – ideal ist eine Mischung aus „bewährten“ PfarrgemeinderätInnen und „neuen Gesichtern“, die gemeinsam Kirche am Ort gestalten.

### Talente und Charismen gesucht!

**PfarrgemeinderätInnen sind ein großer Schatz der Kirche.** „Der Reichtum der Kirche sind ihre Menschen“, stellte auch die Linzer Pastoraltheologin Klara Csiszar beim österreichweiten PGR-Online-Kongress im Mai 2021 fest. **Lassen Sie sich ansprechen und motivieren, wenn Sie jemand aus dem aktuellen PGR darauf anspricht, bei der PGR-Wahl zu kandidieren.** Eine Pfarre bleibt dann lebendig, wenn viele Menschen sich verantwortungsvoll einbringen, um die Kernbotschaft des Evangeliums ins reale Leben der Menschen am Ort zu übersetzen.

### Möglichkeiten, PGR-KandidatInnen für die Stadtpfarre St. Stephan zur Wahl vorzuschlagen:

In Kürze werden in der Stadtpfarrkirche **Wahlvorschlags-Zettel** aufliegen, mit Hilfe derer Sie KandidatInnen nennen und dann dieses Blatt in einen dafür vorgesehenen Behälter oder auch in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen können.

**Online-Nennung** über die Pfarr-Homepage <http://www.dioezese-linz.at/farreP/4046>, auf der zeitgerecht ein Artikel mit einem Formular für die Eingabe Ihrer Wahlvorschläge freigeschaltet wird. (if)





## Die Liebe hört niemals auf

Es gehört zu den schwersten Stunden im Leben, von einem geliebten Menschen, vielleicht sogar von meinem sogenannten „Lebensmenschen“, Abschied nehmen zu müssen. Dabei nicht allein gelassen zu werden, tut den Betroffenen gut. Anderen in dieser Situation beizustehen, ist eine wichtige und erfüllende Aufgabe für Christinnen und Christen. Wenn viele den Tod eines lieben Menschen wahrnehmen und den letzten Weg mitgehen, entsteht bei dem Zurückbleibenden das Gefühl: Ich gehöre zu einer Gemeinschaft, die trägt. Ich bin mit meinem Schmerz nicht allein. Es gibt Menschen, die mir beistehen.

Eine schöne Tradition versucht seit vielen Jahrzehnten all dies auszudrücken: die **Totenwache** oder einfach auch genannt **Beten für einen Verstorbenen**. Ein - manchmal auch kleinerer Kreis - trifft sich, meist am Vorabend des Begräbnisses, um der verstorbenen Person zu gedenken, sie noch einmal in den Mittelpunkt zu stellen und gemeinsam für sie zu beten.

**Die Pfarre Braunau-St. Stephan möchte diese Tradition wieder mehr in Erinnerung bringen und dazu einladen, im Anlassfall beim Bestatter oder im Pfarrbüro den entsprechenden Wunsch nach der Totenwache als Angehörige bekanntzugeben.**

Das gemeinsame Gebet für einen Verstorbenen ist nicht nur eine schöne Tradition, sondern letztlich auch ein Ausdruck Liebe! *(if)*

### Firmvorbereitung 2021/22

Auch im heurigen Arbeitsjahr gibt es wieder für zahlreiche junge Menschen eine Vorbereitung auf den Empfang des **Sakramentes der Firmung**. Die Braunauer Pfarren Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan gehen wieder einen gemeinsamen Weg - angepasst an die durch die Pandemie vorgegebenen Bedingungen - mit einem gemeinsamen Firmstart, Firmvorbereitungsstunden in Gruppen mit Präsenz oder bei Bedarf auch online, Beteiligung an der Dreikönigsaktion und an der Gottesdienstgestaltung in den Pfarren, einem Firm-Wochenende (wenn möglich) und weiteren erlebnis- und erfahrungsorientierten Teilen der Firmvorbereitung.

**Termin der Firmung in der Stadtpfarrkirche St. Stephan:  
Samstag, 14. Mai 2022**

Firmspender: Bischofsvikar Kanonikus KonsR Dr. Johann Hintermaier



## Krankenkommunion

Wenn Sie für nicht mobile Angehörige, Nachbarn oder Freunde den Empfang der Sakramente (Beichte, Kommunion, Krankensalbung) wünschen, melden Sie sich bitte entweder im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten telefonisch (07722/63214) bzw. persönlich oder per Mail (pfarre.ststephan.braunau@dioezese-linz.at) oder direkt bei den Seelsorgern Pater Severin (0676/8776 5049) bzw. Kaplan Maximus (0676/8776 6282).

## Bischöfliche Visitation

Leider musste, wie bereits mehrfach bekannt gemacht, die für November geplant gewesene Bischofsvisitation des Dekanats Braunau wegen der Einschränkungen durch die Pandemie verlegt werden.  
Neuer Termin: **Sonntag, 26. Juni bis Sonntag, 3. Juli 2022.**

## MesnerIn gesucht

Ein wichtiger Dienst in einer Pfarrgemeinde ist der Dienst eines Mesners/einer Mesnerin. Sie sind „**Vorausgehende**“, das heißt, sie bereiten für Christinnen und Christen den Raum vor, in dem diese Jesus begegnen. Dieser Dienst setzt neben der Liebe zur Kirche und zu den liturgischen Feiern auch ein Gespür und Feingefühl für den Umgang mit den zahlreichen wertvollen Kunstschatzen einer Kirche und für deren Pflege voraus. Es handelt sich um eine hauptamtliche Anstellung, deren Stundenausmaß nach Absprache festgelegt werden kann.

Wenn Sie sich dafür interessieren, **melden Sie sich bitte im Pfarrbüro**, wo Sie weitere Informationen erhalten.

## „Zukunftsweg“ der Diözese Linz — Dekanat Braunau als Pionierpfarre

Im Zuge der Reform der Diözese Linz wurde das Dekanat Braunau mit seinen 14 Pfarren zu einer der fünf sogenannten „Pionierpfarren“, in denen als erste die geplanten Umstrukturierungen wirksam werden sollen. Als eine der wesentlichen Veränderungen ist geplant, die derzeit 14 Pfarren zu Pfarr(teil)gemeinden zu machen und in **einer** Pfarre mit einer Leitung bestehend aus einem Pfarrer und zwei weiteren Personen, einem Pastoral- und einem Wirtschaftsvorstand, zu vereinen. Die Pfarr(teil)gemeinden sollen weitgehend selbstständig bleiben und jeweils von einem Seelsorgeteam, das zuständig ist für die vier Grundfunktionen der Gemeinde (Liturgie, Gemeinschaft, Caritas und Verkündigung), geleitet werden.

Da diese geplanten Veränderungen zum Teil wirklich tiefgreifend sind, haben wir geplant, für Interessierte aus den Braunauer Pfarren eine **Informations-Veranstaltung** durchzuführen. Der bereits fixiert gewesene Termin musste leider wegen der Pandemie-Beschränkungen storniert werden, wird jedoch so bald wie möglich nachgeholt. Informationen online: <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>

<b>Dezember 2021</b>		
Datum	Uhrzeit	
2.	06:30 Uhr	Rorate Stadtpfarrkirche (09:00-Uhr-Gottesdienst entfällt)
8.	09:30 Uhr	Fest Maria Empfängnis Stadtpfarrkirche, musikalische Gestaltung: Familie Ruthmann
9.	06:30 Uhr	Rorate Stadtpfarrkirche (09:00-Uhr-Gottesdienst entfällt)
12.	09:30 Uhr	Heilige Messe zum 3. Adventsonntag; musikalische Gestaltung: d'Wanghausner Sänger mit der „Wanghausener Messe“
15.	17:00 – 18:00 Uhr	1. Sternsingerprobe, Pfarrsaal St. Stephan, Kirchenplatz
16.	06:30 Uhr	Rorate Stadtpfarrkirche (09:00-Uhr-Gottesdienst entfällt)
21.	17:00 Uhr	Firmstart, Stadtpfarrkirche (Ersatztermin für 30. Nov. 2021) für alle FirmkandidatInnen der Pfarren Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan
22.	17:00 – 18:00 Uhr	2. Sternsingerprobe, Pfarrsaal St. Stephan, Kirchenplatz
24.	ab 08:00 Uhr	Abholung Friedenslicht möglich (Stadtpfarrkirche)
	15:30 Uhr	Kinder- und Familienmesse zum Weihnachtsfest, Stadtpfarrkirche; musikalische Gestaltung: Team Familie Schmid
	17:00 Uhr	Weihnachtliche Andacht am Stadtfriedhof – Weihnachtslieder (Stadtkapelle Braunau) mit Texten und Gebeten
	22:00 Uhr	Turmblasen – Bläsergruppe der Stadtkapelle Braunau spielt Weihnachtslieder von der zweiten Galerie des „Steffls“
	23:00 Uhr	Christmette in der Stadtpfarrkirche
25.	09:30 Uhr	Hochamt zum Fest der Geburt Christi, Stadtpfarrkirche musikalische Gestaltung: Orgel und Bläser
26.	09:30 Uhr	Feier des Patroziniums der Stadtpfarrkirche
31.	17:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss (Stadtpfarrkirche)
<b>Jänner 2022</b>		
Datum	Uhrzeit	
1.	09:30 Uhr	Neujahrsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche (Sonntag-Vorabendmesse entfällt)
4. + 5.		Sternsinger-Aktion
6.	09:30 Uhr	Festgottesdienst zum Fest der Erscheinung des Herrn: Epiphania – Dreikönigsfest (Stadtpfarrkirche)
	17:00 Uhr	Dreikönigs- und Krippenandacht in der Stadtpfarrkirche
29.	17:00 Uhr	Kinder- und Familienmesse zu Mariä Lichtmess mit Kindersegnung – Stadtpfarrkirche, musikalische Gestaltung Familie Schmid
<b>Februar 2022</b>		
Datum	Uhrzeit	
5./6.		Erteilung des Blasiussegens bei den Gottesdiensten (Stadtpfarrk.)
24.	09:00 Uhr	Frauenmesse (Stadtpfarrkirche)
26.	09:00 – 18:00 Uhr	Ehevorbereitungskurs im Pfarrsaal St. Stephan Anmeldung erforderlich unter <a href="mailto:beziehungleben@dioezese-linz.at">beziehungleben@dioezese-linz.at</a>

*Bitte beachten Sie: Alle Termine können nur wie geplant wahrgenommen werden, wenn es die jeweils aktuellen Verordnungen von Bund, Land oder Diözese Linz betreffend die Eindämmung der Corona-Pandemie erlauben! Für eventuell notwendige Aktualisierungen informieren Sie sich bitte in den Verlautbarungen, Aushängen in den Schaukästen und Einträgen in der Pfarr-Homepage: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4046](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4046)*



## Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

### **Pfarrbüro Braunau-St. Stephan:**

Kirchenplatz 15

A-5280 Braunau/Inn

Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag ist kein Parteienverkehr

**Tel.:** 07722/63214-0

**Fax:** 07722/63214-13

**e-mail:** pfarre.ststephan.braunau@dioezese-linz.at

**Homepage:** www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan



## **DEN BUND DER *EHE* GESCHLOSSEN HABEN**

Schmid Sebastian und Gabriele am 04.09.2021

Milic Pero und Helena, am 09.10.2021

## ***GETAUFT* WURDEN**

Daferner Felix Johann

Forster Maximilian

Dorigatti Luisa

Mayer Jana

Schwarz Felix

## **IN DIE *EWIGKEIT* VORAUSGEGANGEN SIND AUS UNSERER PFARRE**

Erwin Stickler, 23.8.2021

Witold Neumann, 23.8.2021

Hannelore Steindl, 24.8.2021

Josef Berer, 28.8.2021

Richard Kutzler, 30.8.2021

Theresia Feichtenschlager, 12.9.2021

Renate Floß, 12.9.2021

Franz Johann Melchiori, 13.9.2021

Katharina Ortmaier, 30.10.2021

Margarete Feichtinger, 13.9.2021

Josefa Wagner, 14.9.2021

Franz Johann Schinecker 19.9.2021

Ana Ortner, 21.9.2021

Siegfried Springer, 27.9.2021

Rudolf Rutzinger, 1.10.2021

Maria Eggetsberger, 3.10.2021

Eduard Gruber, 19.10.2021

# „Umgekehrter Adventkalender“

**Eine einfache Idee mit großer Wirkung:  
Der „umgekehrte Adventkalender“ geht in die vierte Runde!**



Nachdem der sogenannte „umgekehrte Adventkalender“ in den letzten Jahren erfreulicherweise so großen Anklang fand, möchten wir uns auch heuer wieder an dieser Aktion beteiligen.

Gesammelt wird in Braunau wieder in der Pfarrkirche Ranshofen, im Pfarrzentrum St. Franziskus und in der Stadtpfarrkirche St. Stephan und zwar vom

**1. bis zum 4. Adventsonntag (28. November bis 19. Dezember 2021).**

Anders als beim „normalen“ Adventkalender bekommt man nichts, sondern gibt etwas hinein. Dieses „Etwas“ kann **ein haltbares Lebensmittel** (zB Süßigkeiten ohne Alkohol, Müsli, Kaffee, Fertiggerichte), ein **Hygieneprodukt** (zB Duschgel, Binden) oder **etwas Wärmendes** (zB Schlafsack, Decke) sein. Besonders hilfreich und beliebt sind auch **Gutscheine**: Sie brauchen wenig Platz und geben Menschen in Not einerseits die Möglichkeit selbst zu entscheiden, was sie kaufen möchten oder aber auch die Möglichkeit, beispielsweise einen Friseur aufzusuchen.

Sie können das Projekt gerne auch mit einer Geldspende unterstützen:  
(IBAN AT36 1860 0000 1352 0820, Verwendungszweck „Adventkalender“).

**Bitte keine Kleidung bringen** (gut erhaltene Kleidung kann im Carla-Laden in der Salzburger Straße 20 abgegeben werden)!

Eine genaue Liste mit Dingen & Gutscheinen, die gebraucht werden, liegt ab dem Christkönigssonntag, dem 21. November 2021, in allen Braunauer Pfarrkirchen auf. Die Spenden werden an Sozialeinrichtungen und bedürftige Menschen in der Region weitergegeben.

**Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung!!**

# „Bereitet den Weg des Herrn!“

Eine gnadenreiche Adventzeit  
wünschen Ihnen  
Pfarrleitung  
Pfarrgemeinderat  
Finanzausschuss



FÜR EIN CHRISTLICHES  
MITEINANDER  
IN UNSEREM LAND.

**DANKE**

FÜR IHREN  
KIRCHENBEITRAG!



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen unsere Kirchenmitglieder mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der  
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

